



18. Wahl zum Deutschen Bundestag 2013

Wangerooge

Gemeinde im Landkreis Friesland (Niedersachsen in Deutschland)

Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS): 03 455 021



Wangerooge

Wahllokal

Daten und Fakten
rund um die
Bundestagswahl
22.09.2013

Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden
Jeweilige lokale Presse
Eigene Recherchen

Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)
PDF24 (geek Software GmbH)

Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams
(Impressum auf Blatt 3)

	3	Wählbare Parteien
	4	Details zu dieser Wahl
	5	Ergebn. insg. Diagramme
	7	Vergleich der Ergebnisse
	8	Karte Wahlbezirke

	10	Ergebnisse Briefwahlbez.
	11	Muster der Stimmzettel
	12	Wahlräume dieser Wahl
	13	Strukturdaten Bevölkerung

Endgültige Wahlergebnisse

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen. Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Diese Publikation ist **sehr umfangreich**. So ist für Außenstehende anhand der Wahlbezirksnummer nicht immer erkennbar, welche Fläche der Wahlbezirk umfasst. Deshalb sind die Ergebnisse **zusätzlich nach den im Bewusstsein der Bevölkerung bestehenden Wohngebieten** in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Besonders gestaltete Diagramme

In den Ergebnistabellen sind die Parteien in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl unterschiedlich.

Diese Publikation enthält zur Verdeutlichung mancher Teilergebnisse eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich mit anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, sind viele Schaubilder nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

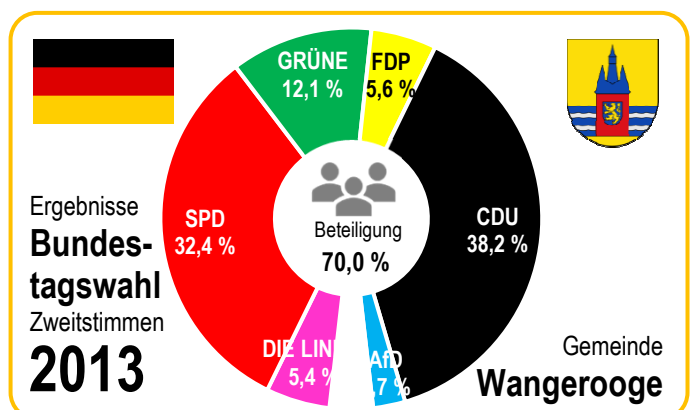
Zusätzliche amtliche Statistiken

Diese Abhandlung enthält außer den Wahlergebnissen auch Statistiken mit Strukturmerkmalen des Gebietes. Irgendwelche Schlussfolgerungen (z.B. ... wegen der Arbeitslosigkeit wird die Partei XYZ gewählt ...) mögen jedoch andere Personen ziehen.

Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse

In diesem Ort wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ort das Briefwahlergebnis feststellte.

Das Endergebnis enthält somit auch das Briefwahlergebnis. Eine besondere Aufteilung ist nicht erforderlich.



Wahlvorschläge in gleicher Reihenfolge und Anordnung wie auf dem Stimmzettel

Kreiswahlvorschläge Bundestagswahlkreis 26

Erststimme

Partei	Vor- und Familienname	geboren	Eigene Berufsangabe
D1 CDU	Hans-Werner Kammer	1948	Baukaufmann
D2 SPD	Karin Evers-Meyer	1949	Bundestagsabgeordnete
D3 FDP	Lübbo Meppen	1956	Landwirt
D4 GRÜNE	Alexander von Fintel	1971	Marketingberater
D5 DIE LINKE.	Ralph Niemeyer	1969	Soldat
D7 NP	Sebastian Weist	1980	Tischler
D13 FREIE WÄHLER	Udo Striess-Grubert	1959	Projektleiter

Landeswahlvorschläge Niedersachsen

Zweitstimme

Partei	Langbezeichnung
F1 CDU	Christl. Demokr. Union Deutschlands in Nds.
F2 SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
F3 FDP	Freie Demokratische Partei
F4 GRÜNE	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
F5 DIE LINKE.	DIE LINKE. Niedersachsen
F6 PIRATEN	Piratenpartei Niedersachsen
F7 NP	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
F8 Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
F9 MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
F10 AfD	Alternative für Deutschland
F11 pro Deutschland	Bürgerbewegung pro Deutschland
F12 REP	DIE REPUBLIKANER
F13 FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER Niedersachsen
F14 PBC	Partei Bibeltreuer Christen



gewählt über
Landesliste

Kreiswahlvorschläge

im Wahlkreis
direkt gewählt



Landeswahlvorschläge



Zusammenstellung:
Rudolf Perkams
Mitscherlichstraße 56
26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/918001 (AB)
E-Mail: rudolf@perkams.eu

Er leitete als kommunaler Beamter das Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur hinausgeschobenen Pensionierung 2014. In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht. Diagramme und Grafiken enthalten zur Anschaulichkeit nur die stimmenbesten Parteien.

Rechtsgrundlagen

Wahlrecht: Bundeswahlgesetz und Bundeswahlordnung
(mit Wahlkreiseinteilung)
Wahlprüfungsgesetz und Wahlstatistikgesetz

Sitzverteilung

Anzahl Sitze: 598 Sitze im Deutschen Bundestag
(darunter 299 Sitze für Direktmandate
in den 299 Wahlkreisen);
aufgrund von Überhang- und Ausgleichs-
mandaten nach einem komplizierten
Verfahren tatsächlich 709 Sitze

Sperrklausel: Erzielung von mind. 5 % aller gültigen
Zweitstimmen in Deutschland oder
mindestens 3 Direktmandate

Zuordnung: Divisorverfahren mit Standardrundung
(Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren)

Wahlperiode: 4 Jahre

Wahlgebiet

Wahlkreis: Bundestagswahlkreis Nr. 26 (von 299):
mit kreisfreie Stadt Wilhelmshaven
mit allen Orten des Landkreises Friesland
mit allen Orten des Landkreises Wittmund



Bundestagswahlkreis 26

Örtliche Einteilung: Kreisangehörige Gemeinde Wangerooge:
mit 1 Wahlbezirk
und 1 Briefwahlbezirk
für alle Wahlbezirke der Gemeinde

Ortsteile: eigene Zusammenfassung von Ergebnissen
nach Ortsteilen bzw. Wohngebieten im
Bewusstsein der Bevölkerung

Wählerverzeichnis

Herkunft: deutsche Staatsangehörigkeit am Wahltag
Mindestalter: Vollendung des 18. Lebensjahres am Wahltag
(Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)
Wohnsitz: seit mindestens 3 Monaten in Deutschland
gemeldet bzw. ständiger Aufenthalt
(auf Antrag auch im Ausland wohnhafte Deutsche,
wenn sie in den letzten 25 Jahren vor dem Wahltag
mindestens drei Monate nach dem 14. Lebensjahr
in Deutschland gemeldet waren oder einen
gewöhnlichen Aufenthalt hatten; Eintragung unter
der letzten Adresse vor dem Fortzug)
Zuordnung: entsprechend der am 42. Tag vor dem Wahltag
bestehenden Adresse des Wohnsitzes in dem
zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

Wahlablauf

Wahlzeit: 8.00 bis 18.00 Uhr
Wahlsystem: Jede wählende Person hatte zwei Stimmen:
Erststimme für den Wahlvorschlag im Bundes-
tagswahlkreis (Stimmzettel also einheitlich
im Bundestagswahlkreis)
[Zweitstimme für den Landeswahlvorschlag](#)
[\(einheitlich in Niedersachsen; alle Angaben](#)
[des Stimmzettels in blauer Farbe gedruckt\)](#)

Organisation

Wahlvorstände: je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand
(ehrenamtlich bis zu 9 Personen)
Übermittlung: telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde;
danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift
mit den Unterschriften der Mitglieder der
Brief-)Wahlvorstände
Veröffentlichung: im Internet www.gemeinde.wangerooge.de
Software: Votemanager von vote-iT-GmbH, Aachen
Kontrolle: Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

Definitionen

Wahlberechtigte: Unterscheidung nach Art der Teilnahme:
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und
übermittelt; Sperre im Wählerzeichnis)
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)
Wählende: Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne
Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde
spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag
(Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur
bei förmlicher Korrektheit)

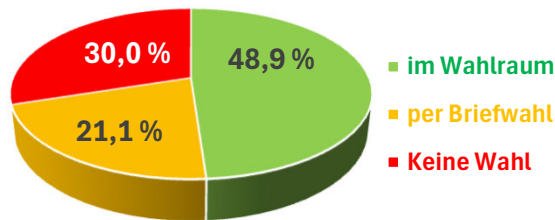
Bekanntgabe

Ergebnisse: nach erster Plausibilitätsprüfung der einge-
gangenen Wahldaten sofort im Internet
Gültigkeit: zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen
Entscheidung des Wahlausschusses

Tabellen der Wahlbezirke

Urnenwahl: Feststellungen des Wahlvorstandes mit
Bekanntgabe an die Öffentlichkeit
Briefwahl: Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur
für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe;
[eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahl-](#)
[ergebnisse auf die Wahlbezirke \(jeweils](#)
[prozentual umgerechnet auf der Basis der](#)
[Menge der beantragten Wahlbriefe in den](#)
[jeweiligen Wahlbezirken\)](#)
Summenbildung: [eigene nicht amtliche Zusammenfassung der](#)
[Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen](#)
[Briefwahl je Wahlbezirk](#)
Diagramme: [eigene nicht amtliche Darstellung der Wahl-](#)
[daten nach verschiedenen Gesichtspunkten](#)
[\(Anordnung der Parteien gemäß der Sitz-](#)
[verteilung im Deutschen Bundestag\)](#)

Wahlbeteiligung Wangerooge



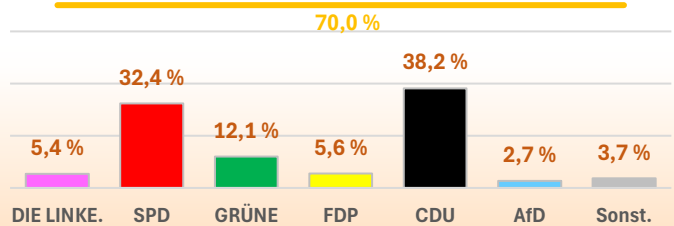
Fläche 2013	km²	Anteil
insgesamt:	4,96	↖
dar. Siedlung	0,82	16,5 %
dar. Verkehr	0,68	13,7 %
dar. Vegetation	3,41	68,8 %

Wetter

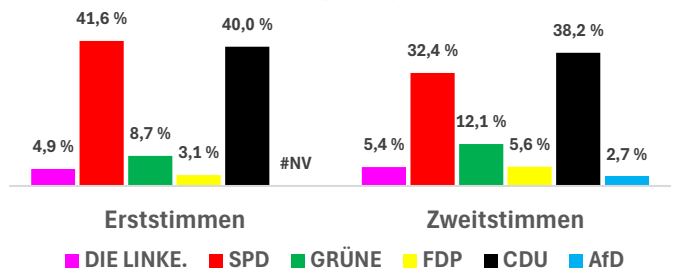
mittags am Wahltag
Temperatur: 16°
Bewölkung: bedeckt

Wangerooge zusammen		insgesamt	
Urnenwahl und Briefwahl		Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl Auswertung der zugel. Wahlbriefe
Wählerverzeichnis			
A Wahlberechtigte P.	1 064 ↖	830 ↖	234 ↖
B Wählende Personen	745 70,02 %	520 62,65 %	225 96,15 %
Erststimmen			
C ungült. Erststimmen	7	7 1,35 %	0 0,00 %
D gültige Erststimmen	738 ↖	513 ↖	225 ↖
D1 CDU Kammer	295 39,97 %	195 38,01 %	100 44,44 %
D2 SPD Evers-Meyer	307 41,60 %	215 41,91 %	92 40,89 %
D3 FDP Meppen	23 3,12 %	17 3,31 %	6 2,67 %
D4 GRÜNE von Fintel	64 8,67 %	50 9,75 %	14 6,22 %
D5 DIE LINKE. Niemeyer	36 4,88 %	26 5,07 %	10 4,44 %
D6 NPD Weist	6 0,81 %	4 0,78 %	2 0,89 %
D13 DER Striess-Grubert	7 0,95 %	6 1,17 %	1 0,44 %
Zweitstimmen			
E ung. Zweitstimmen	7	7 1,35 %	0 0,00 %
F gült. Zweitstimmen	738 ↖	513 ↖	225 ↖
F1 CDU	282 38,21 %	181 35,28 %	101 44,89 %
F2 SPD	239 32,38 %	171 33,33 %	68 30,22 %
F3 FDP	41 5,56 %	30 5,85 %	11 4,89 %
F4 GRÜNE	89 12,06 %	66 12,87 %	23 10,22 %
F5 DIE LINKE.	40 5,42 %	30 5,85 %	10 4,44 %
F6 PIRATEN	10 1,36 %	7 1,36 %	3 1,33 %
F7 NPD	5 0,68 %	3 0,58 %	2 0,89 %
F8 Tierschutzpartei	8 1,08 %	7 1,36 %	1 0,44 %
F9 MLPD	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F10 AfD	20 2,71 %	14 2,73 %	6 2,67 %
F11 pro Deutschland	1 0,14 %	1 0,19 %	0 0,00 %
F12 REP	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %
F13 FREIE WÄHLER	3 0,41 %	3 0,58 %	0 0,00 %
F14 PBC	0 0,00 %	0 0,00 %	0 0,00 %

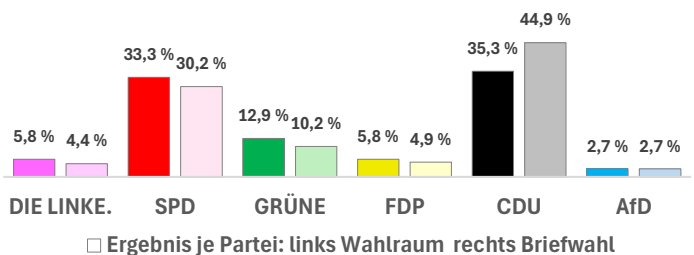
Zweitstimmen-Ergebnisse und Wahlbeteiligung in Wangerooge



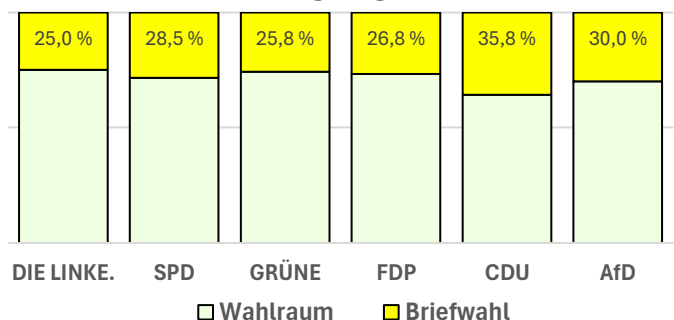
Vergleich Erst- und Zweitstimmen in Wangerooge



Herkunft Zweitstimmen Wangerooge

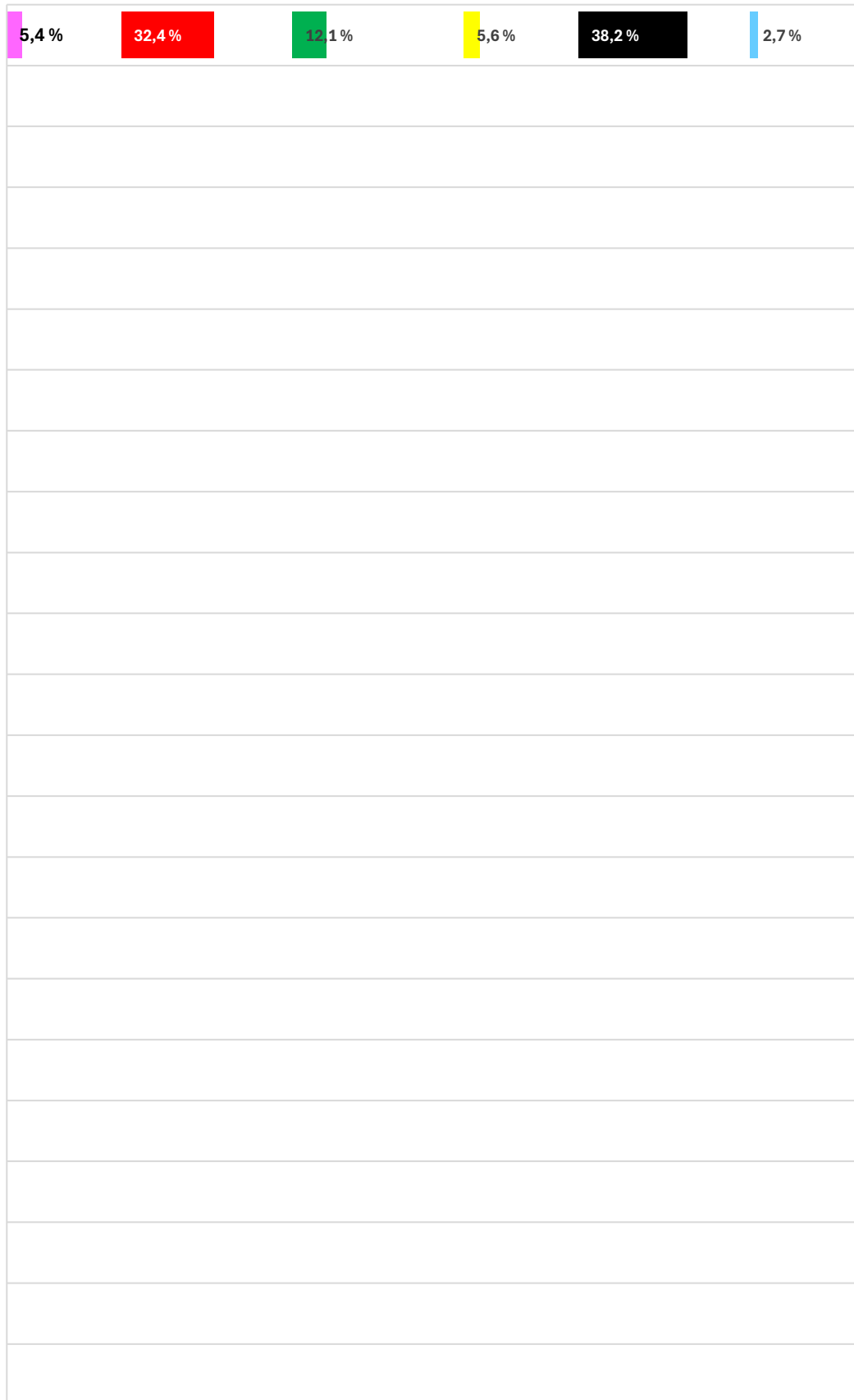


Anteil Briefwahl an erzielten Zweitstimmen in Wangerooge



Wangerooge: %-Ergebnisse der Zweitstimmen (mit Briefwahl)

Gemeinde insgesamt



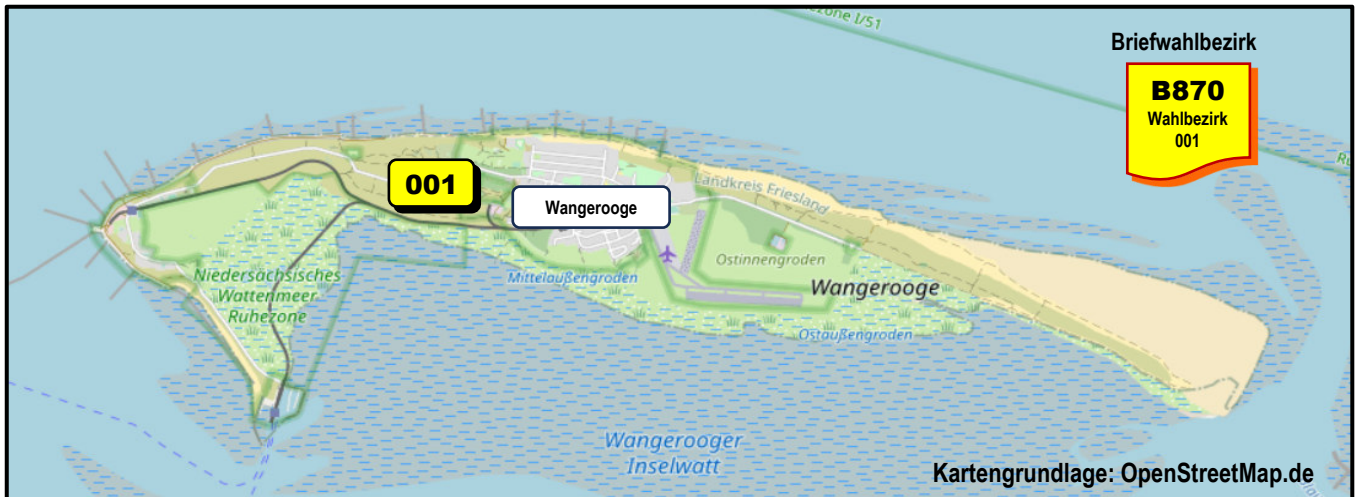
■ DIE LINKE.
 ■ SPD
 ■ GRÜNE
 ■ FDP
 ■ CDU
 ■ AfD

Wangerooge	Vergleich der Bundestagswahlen 2009 und 2013
------------	--

Wangerooge	Vergleich der Bundestagswahlen 2009 und 2013
------------	--

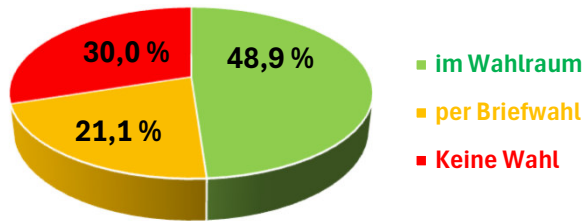
Veränderung 2013 gegenüber 2009 in den Prozentanteilen mit Briefwahl

[illegible]

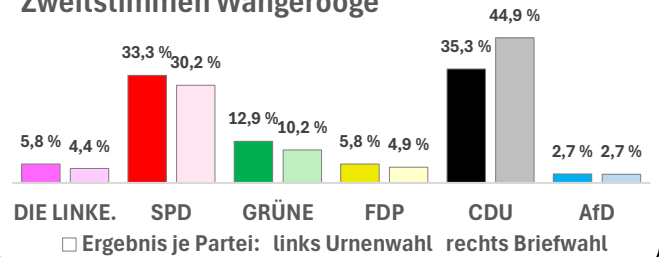


Auf der Insel gibt es keine weiteren Aufteilungen in Wahlbezirke bzw. Briefwahlbezirke

Wahlbeteiligung Wangerooge



Zweitstimmen Wangerooge



Wahlbezirk	Ortsteil		1							
	zusammen		Urnenwahl	Briefwahl						
	Urnenwahl und Briefwahl		Ergebnis im Wahlraum	100,00 %-Anteil Br.-bez. 870						
Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Rücklaufquote zugelassener Wahlbriefe)										
A	Wahlberechtigte P.	1 064	↵	830	↵	234	↵			
B	Wählende Personen	745	70,02 %	520	62,65 %	225	96,15 %			
Erststimmen										
C	ungült. Erststimmen	7		7	1,35 %	0	0,00 %			
D	gültige Erststimmen	738	↵	513	↵	225	↵			
D1	CDU Kammer	295	39,97 %	195	38,01 %	100	44,44 %			
D2	SPD Evers-Meyer	307	41,60 %	215	41,91 %	92	40,89 %			
D3	FDP Meppen	23	3,12 %	17	3,31 %	6	2,67 %			
D4	GRÜNE von Fintel	64	8,67 %	50	9,75 %	14	6,22 %			
D5	DIE LINKE. Niemeyer	36	4,88 %	26	5,07 %	10	4,44 %			
D7	NPD Weist	6	0,81 %	4	0,78 %	2	0,89 %			
D13	ER Striess-Grubert	7	0,95 %	6	1,17 %	1	0,44 %			
Zweitstimmen										
E	ung. Zweitstimmen	7		7	1,35 %	0	0,00 %			
F	gült. Zweitstimmen	738	↵	513	↵	225	↵			
F1	CDU	282	38,21 %	181	35,28 %	101	44,89 %			
F2	SPD	239	32,38 %	171	33,33 %	68	30,22 %			
F3	FDP	41	5,56 %	30	5,85 %	11	4,89 %			
F4	GRÜNE	89	12,06 %	66	12,87 %	23	10,22 %			
F5	DIE LINKE.	40	5,42 %	30	5,85 %	10	4,44 %			
F6	PIRATEN	10	1,36 %	7	1,36 %	3	1,33 %			
F7	NPD	5	0,68 %	3	0,58 %	2	0,89 %			
F8	Tierschutzpartei	8	1,08 %	7	1,36 %	1	0,44 %			
F9	MLPD	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F10	AfD	20	2,71 %	14	2,73 %	6	2,67 %			
F11	pro Deutschland	1	0,14 %	1	0,19 %	0	0,00 %			
F12	REP	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			
F13	FREIE WÄHLER	3	0,41 %	3	0,58 %	0	0,00 %			
F14	PBC	0	0,00 %	0	0,00 %	0	0,00 %			

Briefwahlbezirk		insg.	870							
jeweils zugeordnete Urnenwahlbezirke (mit Prozentanteil ausgestellter Briefwahlunterlagen an allen ausgestellten Briefwahlunterlagen des Briefwahlbezirks)			1 100,00 %							
Wahlbriefe (Ausgestellte beantragte Briefwahlunterlagen; Zulassung zurückgesandter Wahlbriefe: Rücklaufquote)										
A	Anträge	234	↵	234	↵					
B	Zulassung	225	96,15 %	225	96,15 %					
Erststimmen										
ungült. Erststimmen		0	0,00 %	0	0,00 %					
gültige Erststimmen		225	↵	225	↵					
D1	CDU Kammer	100	44,44 %	100	44,44 %					
D2	SPD Evers-Meyer	92	40,89 %	92	40,89 %					
D3	FDP Meppen	6	2,67 %	6	2,67 %					
D4	GRÜNE von Fintel	14	6,22 %	14	6,22 %					
D5	DIE LINKE. Niemeyer	10	4,44 %	10	4,44 %					
D7	NPD Weist	2	0,89 %	2	0,89 %					
D13	ER Striess-Grubert	1	0,44 %	1	0,44 %					
D1	über Landesliste	0	0,00 %	#####	#####					
Zweitstimmen										
ung. Zweitstimmen		0	0,00 %	0	0,00 %					
gült. Zweitstimmen		225	↵	225	↵					
F1	CDU	101	44,89 %	101	44,89 %					
F2	SPD	68	30,22 %	68	30,22 %					
F3	FDP	11	4,89 %	11	4,89 %					
F4	GRÜNE	23	10,22 %	23	10,22 %					
F5	DIE LINKE.	10	4,44 %	10	4,44 %					
F6	PIRATEN	3	1,33 %	3	1,33 %					
F7	NPD	2	0,89 %	2	0,89 %					
F8	Tierschutzpartei	1	0,44 %	1	0,44 %					
F9	MLPD	0	0,00 %	0	0,00 %					
F10	AfD	6	2,67 %	6	2,67 %					
F11	pro Deutschland	0	0,00 %	0	0,00 %					
F12	REP	0	0,00 %	0	0,00 %					
F13	FREIE WÄHLER	0	0,00 %	0	0,00 %					
F14	PBC	0	0,00 %	0	0,00 %					

Deutschland war in 299 Wahlkreise eingeteilt. Da sich stets in jedem Wahlkreis andere Personen für das Direktmandat (= Erststimme) bewerben, gab es folglich 299 verschiedene Stimmzettel.

Die Herstellung der Stimmzettel musste jeder Kreiswahlleiter für seinen Wahlkreis veranlassen. Hinweise für die Gestaltung gaben die Bundeswahlordnung und die Landeswahlleitung.

So sollte zum Beispiel der Stimmzettel ein Papiergewicht von 90 g/qm haben und zu 100 % aus Altpapier bestehen. Die Opazität wurde auf 98 % festgelegt, um ein Durchscheinen des Ankreuzens zu verhindern.

Damit Blinde und Sehbehinderte mit Hilfe einer Schablone wählen konnten, mussten die Wahlvorschläge auf dem Stimmzettel millimetergenau platziert werden (zum Beispiel Abstand vom oberen Papierrand zur oberen Begrenzungslinie des ersten Wahlvorschlages 100 mm und zum Mittelpunkt des ersten Kreises 110 mm). Jeder Wahlvorschlag musste eine Höhe von 200 mm haben, so dass die Länge des Stimmzettels von der Zahl der Wahlvorschläge abhing. Damit der Stimmzettel richtig in die Schablone eingelegt wurde, mussten entweder die obere rechte Ecke abgeschnitten oder rechts oben ein Loch an einem festgelegten Punkt gestanzt werden.

Die Parteien wurden in der Reihenfolge der erzielten Zweitstimmen bei der letzten Bundestagswahl im Bundesland Niedersachsen aufgeführt.

Weitere teilnehmende Parteien wurden in der alphabetischen Reihenfolge des vollständigen Parteinamens aufgelistet.

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 26 Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund
am 22. September 2013

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -
Zweitstimme

1	Kammer, Hans-Werner Baukaufmann, MdB Zettel Christlich Demokratische Union Deutschlands in Niedersachsen	CDU	<input type="radio"/>	
2	Evers-Meyer, Karin Bundestagsabgeordnete Zettel Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	<input type="radio"/>	
3	Meppen, Lübbo Landwirt Wangorland Freie Demokratische Partei	FDP	<input type="radio"/>	
4	von Fintel, V. Alexander Marketingberater Sande BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE	<input type="radio"/>	
5	Niemeyer, Ralph T. Journalist Wilhelmshaven DIE LINKE. Niedersachsen	DIE LINKE.	<input type="radio"/>	
			<input type="radio"/>	PIRATEN Piratenpartei Niedersachsen Jana Wolpert Katharina Wotum Tim Willy Weber Sören Tietzel Felix Jan Stollhoff
7	Weist, Sebastian Tischler Wittsburg Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD	<input type="radio"/>	
			<input type="radio"/>	Tier-schutz-partei Nationaldemokratische Partei Deutschlands Ulrich Engelhardt Marco Wilmanns Sigrun Kallweit Christine Krieger Friedrich Preuß
			<input type="radio"/>	MLPD Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands Hannes von Pertsch Klaus Vöhrle Paul Deutsch Dorel von Pertsch Mathias Steiner
			<input type="radio"/>	AfD Alternative für Deutschland Dr. Bernd Lucke Ulrich Harbeck Jens Paulsen Andreas Pöhlke Michael Pöhlke
			<input type="radio"/>	pro Deutsch-land Bürgerbewegung pro Deutschland Vera Seeger Günter Menges Ralph Dieter Kling Andreas Tule Ludwig Giesecke
			<input type="radio"/>	REP DIE REPUBLIKANER Richard Göttsche Arno Koller Sabine Fölsch-Riedig Wolfgang Klein Alwin Seiser
13	Striess-Grubert, Udo Projektleiter Wilhelmshaven FREIE WÄHLER Niedersachsen	FREIE WÄHLER	<input type="radio"/>	
			<input type="radio"/>	PBC FREIE WÄHLER Niedersachsen Willy Walter Klingenberg Andreas Gerdien Theodor Heinrich Sommer Arno Jürgen Ullrich Robert Heinrich Kauske Partei Bibeltreuer Christen Dr. Dietrich Kahlweh Sören Tietzel Wolfgang Schönbauer Stephanus Gausmann Hermann Schönbauer

Wahlbezirke

Zuschnitt der Wahlbezirke

Ein Wahlgebiet wird organisatorisch kleinräumig in Wahlbezirke gegliedert.

Der Zuschnitt soll sich nachvollziehbar auf örtliche Merkmale beziehen. Ein "Gerrymandering" wird nicht durchgeführt (Kunstwort: der Gouverneur Gerry des USA-Staates Massachusetts ließ 1812 die Wahlkreise aus parteipolitischen Gründen so gestalten, dass sie z.B. den Umriss eines karikierten Salamanders hatten).

Alle Wahlbestimmungen sehen vor, dass ein Wahlbezirk nicht mehr als 2500 Einwohner (nicht Wahlberechtigte!) umfassen soll. Die Mindestzahl ist 50, um das Wahlgeheimnis zu wahren. Innerorts bilden oftmals große und breite Straßen die Grenze eines Wahlbezirks. So können gegenüberliegende Häuser verschiedenen Wahlbezirken angehören.

Zahl der Wahlbezirke

Im Verlauf der Jahre können sich der Zuschnitt und die Menge der Bezirke ändern. Einerseits entstehen planerisch neue Wohngebiete und damit zusätzliche Einwohner, andererseits verringert sich oftmals die Zahl der wahlberechtigten Einwohner in den bestehenden Wohngebieten aufgrund Änderungen in der Bevölkerungsstruktur. Ferner ist die Teilnahme per Briefwahl immer beliebter geworden (Wahllokale weniger ausgelastet).

Nummerierung der Wahlbezirke

Die Verwaltung des Ortes bestimmt selbst die Nummerierung der Wahlbezirke. Sie bleibt in den Wahljahren meistens unverändert. Eine Änderung in den Ziffern findet selten statt (nur zum Beispiel, wenn ein Wahlbezirk geteilt wird).

Um jedoch Ergebnisse mit früheren Wahlen zu vergleichen, sind deshalb in dieser Broschüre zusätzlich die Ergebnisse für Ortsteile zusammengefasst worden, wie sie im Bewusstsein der Einwohner bestehen.

Besonderheit: Diese Zusammenfassung umfasst sowohl die Ergebnisse in den Wahlräumen des jeweiligen Ortsteiles als auch rechnerisch anteilig die Ergebnisse der Briefwahl des Ortsteiles.

Festlegung der Wahlräume

Für jeden Wahlbezirk gibt es einen Wahlraum (... salopp auch als Wahllokal bezeichnet).

Die Auswahl und Bestimmung der Wahlräume ist ein "Geschäft der laufenden Verwaltung". Es gibt also keine politische Vorgabe. Nicht alle Wahlräume befinden sich in öffentlichen Gebäuden. Manchmal müssen sogar geeignete Gebäude für den Wahltag kostenpflichtig angemietet werden (einschließlich Personal für Herrichtung und Reinigung).

Auch lässt sich nicht immer innerhalb eines Wahlbezirks ein Raum finden: Dann muss eine Lösung in einem benachbarten Bezirk gefunden werden. Es besteht theoretisch die Gefahr, dass wegen eines längeren "Wahlweges" in dem betroffenen Wahlbezirk die Wahlbeteiligung sinkt.

Wahlräume Bundestagswahl 2013

Wahlbezirke (Wahl-) Gebäude	Anschrift	Ortsteil
1 Trauzimmer	Obere Strandprom.	3Wangerooge

Amtliche Einwohnerzahl am 31.12.2013 in Wangerooge

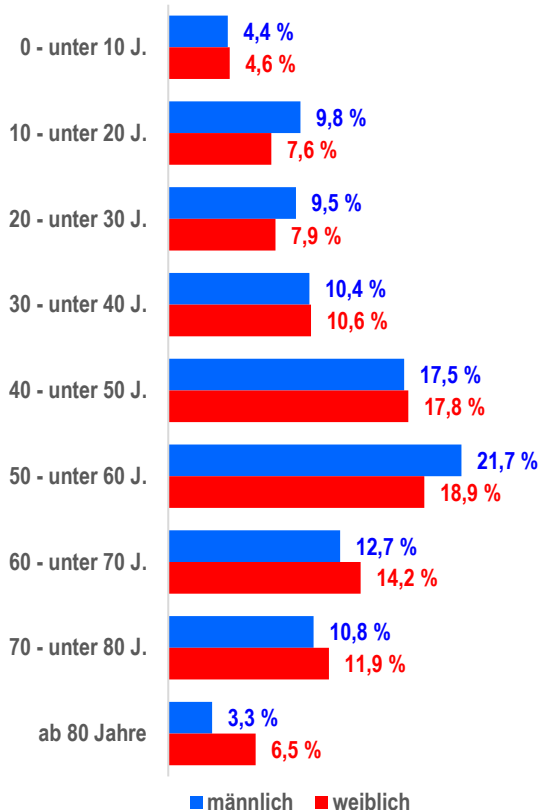
Quelle: LSN online Tabelle: A100002G	zusammen		männlich		weiblich	
	Pers.	in %	Pers.	in %	Pers.	in %
insgesamt	1 294	↰	613	↰	681	↰
Alter 0 - unter 3 Jahre	21	1,62 %	10	1,63 %	11	1,62 %
3 - unter 5 Jahre	7	0,54 %	3	0,49 %	4	0,59 %
5 - unter 6 Jahre	4	0,31 %	2	0,33 %	2	0,29 %
6 - unter 10 Jahre	26	2,01 %	12	1,96 %	14	2,06 %
10 - unter 12 Jahre	20	1,55 %	10	1,63 %	10	1,47 %
12 - unter 15 Jahre	36	2,78 %	22	3,59 %	14	2,06 %
15 - unter 18 Jahre	34	2,63 %	18	2,94 %	16	2,35 %
18 - unter 20 Jahre	22	1,70 %	10	1,63 %	12	1,76 %
20 - unter 25 Jahre	65	5,02 %	30	4,89 %	35	5,14 %
25 - unter 30 Jahre	47	3,63 %	28	4,57 %	19	2,79 %
30 - unter 35 Jahre	76	5,87 %	32	5,22 %	44	6,46 %
35 - unter 40 Jahre	60	4,64 %	32	5,22 %	28	4,11 %
40 - unter 45 Jahre	103	7,96 %	48	7,83 %	55	8,08 %
45 - unter 50 Jahre	125	9,66 %	59	9,62 %	66	9,69 %
50 - unter 55 Jahre	149	11,51 %	74	12,07 %	75	11,01 %
55 - unter 60 Jahre	113	8,73 %	59	9,62 %	54	7,93 %
60 - unter 63 Jahre	66	5,10 %	36	5,87 %	30	4,41 %
63 - unter 65 Jahre	32	2,47 %	16	2,61 %	16	2,35 %
65 - unter 70 Jahre	77	5,95 %	26	4,24 %	51	7,49 %
70 - unter 75 Jahre	82	6,34 %	41	6,69 %	41	6,02 %
75 - unter 80 Jahre	65	5,02 %	25	4,08 %	40	5,87 %
80 - unter 85 Jahre	38	2,94 %	13	2,12 %	25	3,67 %
85 und älter	26	2,01 %	7	1,14 %	19	2,79 %

Vergleich

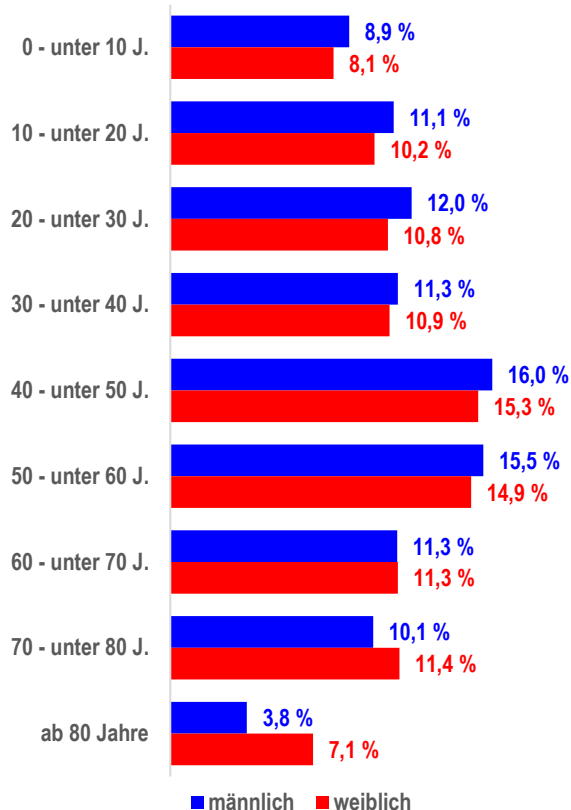
Amtliche Einwohnerzahl am 31.12.2013 in Niedersachsen

Quelle: LSN online Tabelle: A100002G	zusammen		männlich		weiblich	
	Pers.	in %	Pers.	in %	Pers.	in %
insgesamt	7 790 559	↰	3 821 877	↰	3 968 682	↰
Alter 0 - unter 3 Jahre	188 822	2,42 %	96 775	2,53 %	92 047	2,32 %
3 - unter 5 Jahre	130 010	1,67 %	66 912	1,75 %	63 098	1,59 %
5 - unter 6 Jahre	66 948	0,86 %	34 322	0,90 %	32 626	0,82 %
6 - unter 10 Jahre	275 940	3,54 %	141 743	3,71 %	134 197	3,38 %
10 - unter 12 Jahre	148 103	1,90 %	75 827	1,98 %	72 276	1,82 %
12 - unter 15 Jahre	244 110	3,13 %	125 093	3,27 %	119 017	3,00 %
15 - unter 18 Jahre	263 754	3,39 %	135 058	3,53 %	128 696	3,24 %
18 - unter 20 Jahre	171 307	2,20 %	88 268	2,31 %	83 039	2,09 %
20 - unter 25 Jahre	446 280	5,73 %	231 200	6,05 %	215 080	5,42 %
25 - unter 30 Jahre	441 164	5,66 %	227 027	5,94 %	214 137	5,40 %
30 - unter 35 Jahre	435 977	5,60 %	218 673	5,72 %	217 304	5,48 %
35 - unter 40 Jahre	428 836	5,50 %	213 703	5,59 %	215 133	5,42 %
40 - unter 45 Jahre	536 361	6,88 %	267 561	7,00 %	268 800	6,77 %
45 - unter 50 Jahre	681 749	8,75 %	343 781	9,00 %	337 968	8,52 %
50 - unter 55 Jahre	646 395	8,30 %	325 079	8,51 %	321 316	8,10 %
55 - unter 60 Jahre	540 728	6,94 %	269 141	7,04 %	271 587	6,84 %
60 - unter 63 Jahre	295 260	3,79 %	145 090	3,80 %	150 170	3,78 %
63 - unter 65 Jahre	195 453	2,51 %	96 581	2,53 %	98 872	2,49 %
65 - unter 70 Jahre	388 897	4,99 %	189 146	4,95 %	199 751	5,03 %
70 - unter 75 Jahre	454 382	5,83 %	214 712	5,62 %	239 670	6,04 %
75 - unter 80 Jahre	382 720	4,91 %	170 520	4,46 %	212 200	5,35 %
80 - unter 85 Jahre	220 438	2,83 %	86 310	2,26 %	134 128	3,38 %
85 und älter	206 925	2,66 %	59 355	1,55 %	147 570	3,72 %

Wangerooge: Einwohneranteile am 31.12.2013 in Altersgruppen



Niedersachsen: Einwohneranteile am 31.12.2013 in Altersgruppen

Quelle aller Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen <https://www1.nls.niedersachsen.de/Statistik/default.asp>

Wangerooze

Strukturmerkmale der Bevölkerung

Sozialpfl. Beschäftigte am 30.06.2013 mit Wohnort Wangerooge						
Beschäftigte insgesamt						
Quelle: LSN online	zusammen		männlich		weiblich	
Tabelle: W70I5103	Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft					
insgesamt	↔		↔		↔	
Alter 15 - unter 25 J.	#DIV/0!		-		-	
25 - unter 45 J.	#DIV/0!		-		-	
45 Jahre und älter	#DIV/0!		-		-	
Produzierendes Gewerbe						
insgesamt	55	↔	51	↔	4	↔
Alter 15 - unter 25 J.	8	14,5 %	8	15,7 %	.	
25 - unter 45 J.	27	49,1 %	27	52,9 %	.	
45 Jahre und älter	20	36,4 %	16	31,4 %	4	100,0 %
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe						
insgesamt	335	↔	158	↔	177	↔
Alter 15 - unter 25 J.	42	12,5 %	19	12,0 %	23	13,0 %
25 - unter 45 J.	135	40,3 %	67	42,4 %	68	38,4 %
45 Jahre und älter	158	47,2 %	72	45,6 %	86	48,6 %
Sonstige Dienstleistungen						
insgesamt	215	↔	95	↔	120	↔
Alter 15 - unter 25 J.	14	6,5 %	5	5,3 %	9	7,5 %
25 - unter 45 J.	70	32,6 %	22	23,2 %	48	40,0 %
45 Jahre und älter	131	60,9 %	68	71,6 %	63	52,5 %
Alle Wirtschaftsbereiche						
insgesamt	605	↔	304	↔	301	↔
Alter 15 - unter 25 J.	64	10,6 %	32	10,5 %	32	10,6 %
25 - unter 45 J.	232	38,3 %	116	38,2 %	116	38,5 %
45 Jahre und älter	309	51,1 %	156	51,3 %	153	50,8 %
Tabelle: Strich = kein Wert vorhanden Punkt = Wert wegen Statistikgeheimnis unterdrückt						

Wangerooze: Empfänger von Mindestsicherung am 31.12.2013				
Umfang: Empfänger von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einrichtungen, Grundsicherung (Alter, Erwerbsminderung), Sozialhilfe, Asylleistungen				
Tabelle: K2550120	zusammen		männlich	weiblich
Deutsche	37			
Nichtdeutsche	1			
insgesamt	38		19	19
Anteil Einwohner	↪ 2,9 %		↪ 3,1 %	↪ 2,8 %

Wangerooge: Bevölkerungsveränderung 2013						
	zusammen		männlich		weiblich	
Einwohnerentwicklung im Jahresverlauf						
Natürliche Bevölkerungsbewegung						
Geburten	4		2		2	
Sterbefälle	15		5		10	
Saldo	19	1,5 %	- 3	- 0,5 %	- 8	- 1,2 %
Wanderungen						
Zuzüge	150		83		67	
Fortzüge	116		58		58	
Saldo	34	2,7 %	25	4,3 %	9	1,3 %
Bevölkerungsveränderung insgesamt						
Gesamtsaldo	53	4,3 %	22	3,7 %	1	0,1 %
Einwohnerzahl am Jahresende						
insgesamt	1 294	↔	613	↔	681	↔
davon Deutsche	1 197	92,5 %	567	92,5 %	630	92,5 %
davon Nichtdeutsche	97	7,5 %	46	7,5 %	51	7,5 %

Sozialpfl. Beschäftigte am 30.06.2013 mit Wohnort Wangerooge						
nur in Teilzeit Beschäftigte						
Quelle: LSN online	zusammen		männlich		weiblich	
Tabelle: W70I5103	Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft					
insgesamt	↵		↵		↵	
Alter 15 - unter 25 J.	#DIV/0!		-		-	
25 - unter 45 J.	#DIV/0!		-		-	
45 Jahre und älter	#DIV/0!		-		-	
Produzierendes Gewerbe						
insgesamt	3	↵		↵		3
Alter 15 - unter 25 J.	0,0 %		-		-	
25 - unter 45 J.	0,0 %		-		-	
45 Jahre und älter	3	#####	.		3	#####
Handel, Verkehr, Lagerei, Gastgewerbe						
insgesamt	55	↵		13	↵	42
Alter 15 - unter 25 J.	0,0 %		-		-	
25 - unter 45 J.	23	41,8 %		6	46,2 %	17
45 Jahre und älter	32	58,2 %		7	53,8 %	25
Sonstige Dienstleistungen						
insgesamt	60	↵		6	↵	54
Alter 15 - unter 25 J.	0,0 %		.		.	
25 - unter 45 J.	21	35,0 %		.		21
45 Jahre und älter	39	65,0 %		6	#####	33
Alle Wirtschaftsbereiche						
insgesamt	118	↵		19	↵	99
Alter 15 - unter 25 J.	0,0 %			0,0 %		0,0 %
25 - unter 45 J.	44	37,3 %		6	31,6 %	38
45 Jahre und älter	74	62,7 %		13	68,4 %	61
Tabelle: Strich = kein Wert vorhanden Punkt = Wert wegen Statistikgeheimnis unterdrückt						

Niedersachsen: Empfänger von Mindestsicherung am 31.12.2013				
Umfang: Empf. von Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb v. Einricht., Grundsicherung (Alter, Erwerbsminderung), Sozialhilfe, Asylleistungen				
Tabelle: K2550120	zusammen		männlich	weiblich
Deutsche	541 838	77,3 %		
Nichtdeutsche	159 070	22,7 %		
insgesamt	700 908		344 413	356 495
Anteil Einwohner	↪ 9,0 %		↪ 9,0 %	↪ 9,0 %

Wangerooze: Schwerbehinderte am 31.12.2013				
Quelle: LSN online	zusammen		männlich	weiblich
Tabelle: K2401051	Personer	in %	Pers.	in %
Einwohner	1 294	↔	613	↔
dar. mit einer Behind.	46			
dar. mit mehreren B.	49			
insgesamt	95	7,3 %	47	48
			7,7 %	7,0 %
Grad der Behinderung				
insgesamt	95	↔		
50	24	25,3 %		
60	22	23,2 %		
70	12	12,6 %		
80	13	13,7 %		
90	8	8,4 %		
100	16	16,8 %		

Statistik bezieht sich stets auf (letzte) ungerade Jahreszahl

Quelle aller Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen <https://www1.nls.niedersachsen.de/Statistik/default.asp>

Fehlende Daten können vorhanden sein, sind jedoch wegen des Statistikgeheimnisses unterdrückt (Einzelfälle dürfen nicht rekonstruiert werden)